

1669 November 19., Luzern

A

BRIEF VON [ALFONS] SONNENBERG AN RITTER UND STATTHALTER [BEAT
JAKOB I.] ZURLAUBEN, ZUG

Seine Obrigkeit [Schultheiss und Rat von Luzern] habe Zürich wissen lassen, "*que leur resolution estoit de demeurer dans la resolution qu'on avoit pris cy devant à Baden*".¹ Sollten es aber [Bürgermeister und Rat von] Zürich für nötig erachten, deswegen nach Baden zu einer Tagsatzung einzuladen, so sei man bereit, selber auch daran teilzunehmen. Doch sollte Zürich dann im Einladungsschreiben verlangen, dass die Orte ihre Gesandten mit möglichst umfassenden Vollmachten ausstatten sollten. Die Angelegenheit um [die vom franz. Residenten François] Mouslier [begehrten Deklarationen wegen des Bündnisses] sei nun lange genug verschleppt worden und sollte nun endlich zu Ende gebracht werden. Der Ambassador beabsichtige nämlich doch bloss Zeit zu schinden "*et [à] epargner l'argent du Roy [Ludwig XIV.]*". Wolle man sich nicht zum Gespött der Leute machen, empfehle es sich daher wirklich, gut vorbereitet [nach Baden] zu gehen.

Morgen wolle er eine kleine Reise nach Einsiedeln unternehmen. "*Je ne scay Ce qui vous pourroit estre respondu sur vostre lettre pour une diette des Cantons Catholiques que Mess. d'Uri [Landammann und Rat] demandent aussy des Cantons alliez avec Espagne. en effect Je la trouveroies necessaire et en serois d'opinion qu'on la tient et Convoquast.*"²

1) Vgl. EA VI 1, 777 c

2) Diese Konferenz scheint nicht zustande gekommen zu sein.

Original, in franz. Sprache, mit Siegel
AH 25, 322-323 - Blatt 322^v und 323^r leer

A

[1668]
ERKLAERUNG DER MIT SAVOYEN VERBUENDETEN KATH. ORTE ZUGUNSTEN DES
HERZOGS [KARL EMANUEL II.]

"Comme nostre Jntention a tousiours esté de continuer L'Alliance avec S.A.R. de la mesme maniere que nos Glorieux Ancestres, C'est pourquoy nous entandons